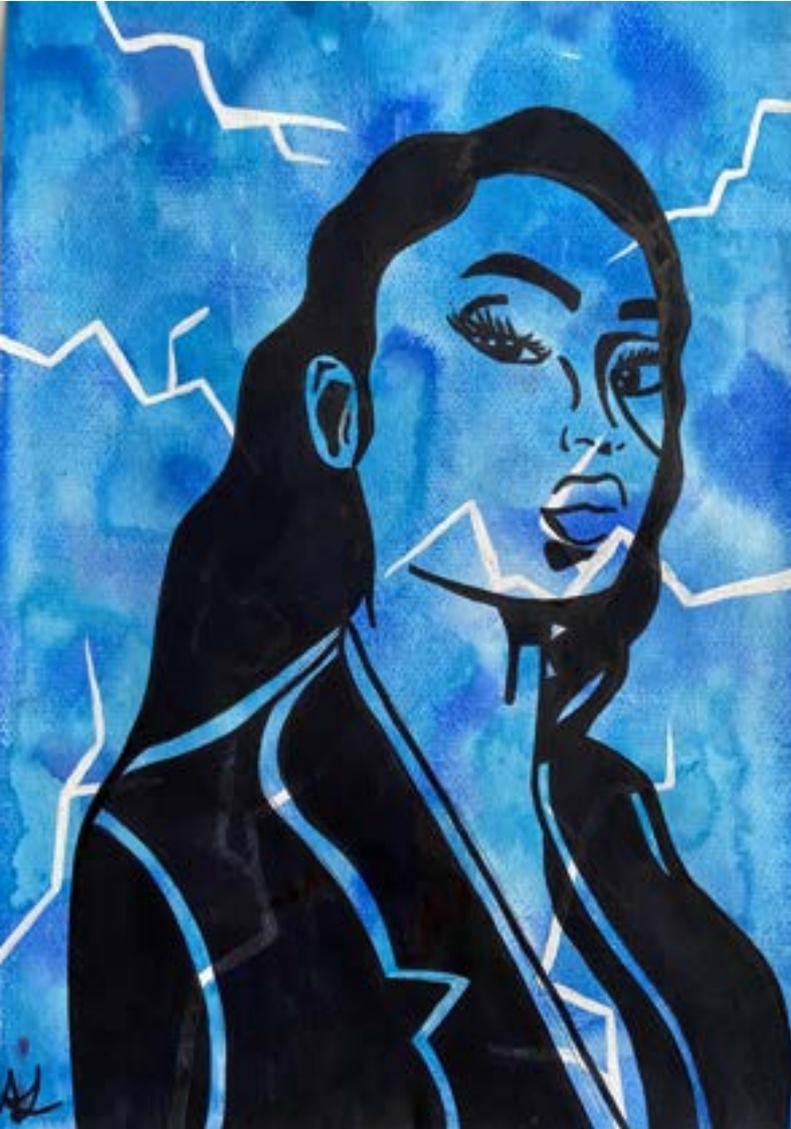


# ixpress.vs

Schulzeitung  
der IGS Vahrenheide/Sahlkamp  
Ausgabe 02.2022



## Liebe Schulgemeinschaft,

wieder ist ein Schuljahr vorbei und nach einem Jahr Corona-Zwangspause können wir auf tolle Erlebnisse im Schuljahr 2021-2022 zurückblicken. Alle Klassen waren auf Klassenfahrt und auch die Sportfeste haben wieder stattgefunden. Das Schuljahr endete mit einem erfolgreichen Kulturabend und einem tollen Schulfest. Diejenigen 50 Kinder, die zum Schuljahresende immer noch Lust auf Schule hatten, konnten während der sonnigen Sommerferien für 3 Wochen an der Sommerschule im Gebäude der IGS Vahrenheide teilnehmen.

Seit einem Jahr ist unser jetzt 8. Jahrgang in unserer Außenstelle an der Albrecht-Dürer-Schule untergebracht. Der Jahrgang hat sich sehr schnell eingelebt und konnte viele Vorzüge der Außenstelle nutzen. Zum Schuljahresende wird der 8. Jahrgang wieder in die Hauptstelle an der Weimarer Allee zurückkehren.

Wir alle blicken nun gespannt auf das neue Schuljahr. Vermutlich wird Corona auch dieses Jahr den Schulalltag beeinflussen. Das Kultusministerium hat aber sehr deutlich angemerkt, dass es keine Schulschließungen mehr geben wird. Das Thema Testungen wird uns also vermutlich weiter begleiten.

Über die Sommerferien wurden vom Schulträger alle Unterrichtsräume der Haupt- und Nebenstelle mit digitalen Tafeln ausgestattet. Darüber freuen wir uns sehr.

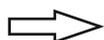


Zum Schuljahresende soll unsere neue Lehrküche fertiggestellt sein. Zudem wird es einen Anbau im Bereich der Hausmeisterwohnung am Eingangsbereich des Schulgebäudes geben. Leider wird es während der Bauarbeiten zu kleineren Sperrungen im Schulgebäude kommen.

Im Schulleitungsteam der IGS Vahrenheide hat es Veränderungen gegeben. Unsere bisherige Didaktische Leitung, Christine Pape, ist in den Ruhestand gegangen. Als Nachfolgerin übernimmt nun Anne Sachse das Amt der Didaktischen Leitung an der IGS Vahrenheide.

Ich wünsche allen ein gesundes, erfolgreiches und schönes Schuljahr 2022/2023.

Jörg Kleinholz-Mewes  
Schulleiter



**Eine Übersicht über wichtige Termine von September bis April finden Sie hinten im Heft auf Seite 34.**

**Titelseite:** Endlich wieder Klassenfahrten! Klasse 9a, Sankt-Peter-Ording

**linke Seite:**

Arbeiten von Bela Rose (9a, oben links), Souzan Ahmed (9d, oben rechts), Alicja Lewandowska (9c, unten links) und Hubert Borek (9c, unten rechts) aus dem WPK Kunst von Michael Kraus.

## Ein tolles Schulfest - so soll es sein!

Nach zwei Jahren „Corona-bedingter“ Pause fand am 8. Juli 2022 endlich wieder das Schulfest der IGS Vahrenheide/Sahlkamp statt. Und es hat richtig Spaß gemacht. Schüler\*innen, Eltern, Geschwister, Freunde, Verwandte und Lehrer\*innen hatten einen tollen Nachmittag mit vielen Mitmach-Aktionen, Musik, Tanz und Leckereien.

Ein Reihe von Vereinen aus den umliegenden Stadtteilen haben gezeigt, was sie so machen oder haben die Kinder und Jugendlichen eingeladen, sich auszutesten oder zu informieren.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den

Schulleiter Jörg Kleinholz-Mewes und zwei stimmungsvollen Musikstücken der Keyboard-Klasse ging es auch schon los mit Kistenklettern, Baseball, Fußball, „Augen zu“-Parcour, Nägelkloppen, Fun-Bike fahren, Taschen bemalen und, und, und...

Einer der Höhepunkte war mit Sicherheit die Tanzvorführung des Tanzsportclubs Phoenix. Junge Tänzer\*innen haben ihre Standard- und lateinamerikanischen Tänze sensationell präsentiert und zurecht mächtig Applaus bekommen. Im Anschluss wurde ein kleiner Workshop durchgeführt.

Ein Magnet war dieses Jahr auch wieder das Kistenklettern. Wer sich traute und viel Balance bewies, schaffte es hoch hinaus - selbstverständlich mit Helm und bestens gesichert.

Sehr eifrig waren auch alle „Verkäufer“: Ob Kuchen, Getränke, IxCon-Uhren des 8. Jahrgangs oder die Klasse 7a. Letztere hatten Vogel- und Fledermaushäuser, Insektenhotels und Solarmobile im Angebot. Natürlich alles selbst hergestellt!

Alles war toll organisiert und lief Hand in Hand. Die Organisatoren hatten im Vorfeld bei den Vereinen kräftig die Werbetrömmel gerührt.

Ein besonderer Dank gilt allen, die das schöne Schulfest organisiert und unterstützt haben, allen anwesenden Vereinen und Organisationen, den vielen freiwilligen Helfern und dem Förderverein.

*Michael Kraus*





## Endlich wieder ein Kulturabend!

Der letzte Kulturabend fand im Jahre 2019 statt und war ein voller Erfolg. Um so schöner war es, dass wir nach 2 Jahren Pause durch Corona endlich wieder daran anknüpfen konnten, denn was unsere Schule auf die Bühne bringt, kann sich hören und sehen lassen! Viele Besucher\*innen zeigten im gut gefüllten Saal durch ihr Erscheinen hohes Interesse. Klasse! Jetzt konnte es losgehen.

Eröffnet wurde der Abend durch musikalische Beiträge der Keyboard-Klasse 6a unter Leitung von Frau Kondrat und Herrn Finckh. Sie spielte zunächst zwei klassisch orientierte Stücke: „Schwanensee“ und „Moldau on four“. Darauf folgten das feierliche „Europa-Lied“ und ein reines Percussion-Stück. So konnte die 6a zum Abschluss ihres Keyboard-Schwerpunktes souverän einen bunten Querschnitt ihres Repertoires präsentieren und dem Kulturabend ein schönes seriöses Entrée geben. Die Keyboard-AG schloss sich mit dem treibend gefühlvollen „Derrière Danse“ von Indira passend an.

Die nun folgende Siegerehrung des Schreibwettbewerbs fiel recht kurz aus, da zwei der drei Siegerinnen leider aus persönlichen Gründen nicht erscheinen konnten. Davon völlig unbeeindruckt zeigte sich jedoch Celina Wunder, 6b, die als Zweitplatzierte ihren Text „Nur Mut“ auf der Bühne flüssig und souverän vortrug und kurz Hintergründe zur Entste-

hung ihres Textes erläuterte. Bravo!

Nun war wieder Musik an der Reihe. Der WPK Musik aus dem 9. Jahrgang unter der Leitung von Herrn Jakobi griff zunächst mit dem Titel „Barock Aorund“ den orchestralen Ansatz auf, wechselte dann aber



in den poppigen Bereich. Elena Yohannes (9c) sang verzaubernd den Soul-Klassiker „Lean on me“ gefolgt von dem fetzigen Rap der Zehntklässler mit dem Titel „Jetzt sind wir weg“. Dieser wurde anlässlich der anstehenden Verabschiedung zuvor extra getextet und eingeübt. Die Schüler\*innen des WPK groovten als „Keyboard-Band“

und brachten Schwung auf die Bühne.

Nach der Pause stellte Michael Kraus im Rahmen eines sehr informativen Vortrags Schülerergebnisse aus dem Fachbereich Kunst vor. Dabei waren stets Originale von großen

Künstlern zu sehen, die als Inspiration für die Schüler\*innen gedient hatten: Beeindruckende Werke fanden so ihren Weg zu größerem Publikum. Ebenso beeindruckend der in vielen Stunden selbst erstellte Animationsfilm des WPK 10, in dem so treffend als auch humorvoll die Zeit des Home-Schoolings aus Schülerperspektive dargestellt wurde.

Lange mussten sie sich gedulden, aber dann waren sie endlich an der Reihe: die Schüler\*innen der Theaterklasse 5e durften unter Leitung von Mark Kewitsch „Das tapfere Schneiderlein“ auf die Bühne bringen. Tolle Kostüme und Requisiten begeisterten das Publikum, aber natürlich vor allem auch das Schauspiel der Kinder, so voller Elan und Spielfreude.

Vom Bühnenprogramm her ein gelungener Abend, abseits der Bühne wollen wir jedoch noch einiges optimieren. Einige Schüler\*innen müssen noch lernen, allen Akteuren auf der Bühne ihren Respekt durch stilles und konzentriertes Verfolgen des Bühnengeschehens zu zeigen. In einem Konzert- oder Theatersaal, in den sich die Eingangshalle an diesem Abend verwandelt hatte, bleibt man

während der Vorstellung am Platz sitzen und rennt nicht hin und her. Das schaffen wir beim nächsten Mal noch besser.

Ein besonderer Dank gilt schließlich dem Team um Sina aus der Schulsozialarbeit, die zusammen mit Schüler\*innen der SV das Publikum mit Getränken versorgte.

Und natürlich ein herzhaftes und lautes „Bravo“ an alle Beteiligten auf der Bühne und an alle Lehrkräfte, die mit den Schüler\*innen in beständiger Probenarbeit alle Darbietungen eingeübt haben!

*T. Finck, M. Jakobi*





## Entlassungsfeier

Unter dem Motto „ALWAYS REMEMBER US“ fand am 26. Juni die Entlassungsfeier für unsere Zehntklässler statt – erstmalig wieder in Präsenz und mit 300 Gästen. Die Abschlussfeier wurde vom WPK Musik JG 9 (Herr Jakobi) am Keyboard und mit Gesang unterstützt. Der gemeinsame Abschieds-Rap von WPK, Zehntklässler\*innen und Lehrer\*innen sagte das aus, was viele der Schüler\*innen empfanden: „...Den Abschluss in der Hand, ein bisschen tut's weh, es ist geschafft, wir können jetzt geh'n“.

Herr Kleinholz-Mewes stellte in seiner Rede die besondere Beziehung zu dem Jahr in den Vordergrund. Er hatte ihn bei seinem ersten Besuch der Schule vor 6 Jahren kennengelernt und besonders die Schokokuss-Wurfmaschine, die die damals Fünftklässler auf dem Schulfest benutzten, war ihm noch in Erinnerung.

Die Klassensprecher\*innen aus den vier Klassen bezogen sich in ihren Abschlussworten auf die gemeinsame Entwicklung als Jahrgang und in den Klassen, auf die

Besonderheiten in den einzelnen Klassen und auf die gute Beziehung zu ihren Stammlehrer\*innen – „Wir waren immer wie eine Familie“.

In einem Rückblick über die vergangenen sechs Jahre, ließen die Stammlehrkräfte noch einmal Revue passieren, was sie gemeinsam mit und in ihren Klassen erlebt hatten: die tollen Klassenfahrten, die Projektwochen, gewonnene Wettbewerbe, gemeinsame Auftritte, gefeierte Feste, das in der Coronazeit bewältigte Homeschooling, die gemeinsame Berufsvorbereitung, die Vorbereitung auf die Abschlussarbeiten und die Abschiedszeit mit der Mottowoche und der Fahrt an den Gardasee. Die anschließende fotografische Erinnerungsreise „Remember our years“ wandelte die Abschiedstränen zum Glück schnell wieder in Lachtränen um. Alle hatten sich in den letzten sechs Jahren optisch sehr verändert – wurden aber dennoch von ihren Eltern, Mitschüler\*innen und Lehrkräften sofort wieder erkannt.

Vor der Überreichung der Abschlusszeugnisse für alle Klassen wurden die besten Abschlüsse des Durchgangs geehrt und

mit einem vom Förderverein gestifteten Kinogutschein belohnt. Gefreut haben sich darüber Sarhat Ali (bester HS9, Notendurchschnitt 2,9), Kaja Winiecka (bester S1 HS, Notendurchschnitt 2,8), Marie Brockhöft (bester S1 RS, Notendurchschnitt 2,1) und Nathanael Boas (bester ESek1, Notendurchschnitt 1,1).

Abgerundet wurde die Abschlussfeier durch den Empfang und das Buffet in der Mensa, das der 9. Jahrgang ausrichtete. Anschließend feierten die Abschlussklassen noch gemeinsam mit ihren Klassen und Lehrer\*innen ihren Abschied bei einem Abendessen – ein toller Entlassungstag mit einigen Abschiedstränen und dem großen Versprechen, sich in spätestens 5 Jahren zu einem Klassentreffen wiederzusehen.

„Ihr seid jetzt weg! Wir wünschen euch Glück! Geht euren Weg und schaut nicht zurück! Wir sagen euch TSCHÜSS und macht es gut! Glaub an euch selbst und habt immer Mut!“

(Rap der LK auf der Abschlussfeier 2022, Textidee von M. Jakobi)

*Imke Schaffors, Jahrgangsleitung 10*



Klasse 10a



Klasse 10b



Klasse 10c



Klasse 10d

## Das IGE Lab auf der Ideenexpo 2022

Bereits zum dritten Mal präsentierten Schüler\*innen des IGE Lab auf der Ideenexpo die Ergebnisse des Projekts „Märchenhafte Zuckerkristalle“ und luden zum Experimentieren und Staunen ein.

Eine kleine Gruppe von Schüler\*innen machte sich an einem schönen Samstagmorgen mit Frau Struck und Herrn Klein auf den Weg zum Messegelände. Gut erkennbar mit ihren grünen T-Shirts und den orangenen Bändchen mit den Aussteller ausweisen war ihr Ziel leicht zu erkennen: Die allgegenwärtige Ideenexpo in Hannovers Werbelandschaft, deren Plakate und Werbespots die Teilnehmer\*innen mittlerweile zum Strahlen brachte. Sie gehörten jetzt dazu.

Die erprobte Märchenlandschaft von der letzten Ideenexpo mit dem Making Of als

Video war schnell und stilsicher neben dem Experimentiermaterial für den Zuckerspieß auf dem Showtisch aufgebaut. Auch die Schüler\*innen des 9. und 10. Jahrgangs fanden schnell in ihre Rolle, Gäste anzusprechen, neugierig zu machen und zum Experimentiertisch weiterzuleiten. Sympathisch, geduldig und fachkundig zeigten sie, wie der Zuckerspieß hergestellt wird, boten die Anleitung für zuhause zum Fotografieren an, erklärten die chemischen Vorgänge beim Auskristallisieren und schickten besonders Interessierte weiter zu den jüngeren Mitforscher\*innen.

Mit ein wenig Geduld konnten Gäste sich dann einen von vier Stühlen ergattern und gleich vor Ort eine Salzlösung anfertigen. Allerdings nicht mit Zucker, wie es in der Eile manchmal überkam, sondern mit Kalialaun. Ein Salz, das nicht zum Genuss geeignet ist und besser nicht in den Tee gemischt wird, aber eine schöne Kristallform

ergibt und aus den kaufbaren Experimentierkästen bekannt ist.

Hatte jemand sich erst einmal gesetzt, folgte das volle Programm. Konzentriert, ernsthaft und freundlich erklärten die Schüler\*innen alle Schritte und unterstützten bei jeder Herausforderung. Nach den ersten unsicheren Schritten als verantwortungsvolle Aufpasser\*innen hatten alle den Dreh raus. Über 100 Lösungen wurden von meist jüngeren Forscher\*innen an diesem Tag angesetzt.

Die Initiatoren vom VCI Nord, die ihren Infostand gleich neben Show- und Experimentiertisch hatten, waren ebenfalls überzeugt. Keine Selbstverständlichkeit, wie betont wurde. Die lebendige Atmosphäre, die zufriedenen Gäste und die motivierten Schüler\*innen konnten diesen Eindruck nur unterstreichen.

*T. Klein*



## Schüler werden zu Mitarbeitern

Ein Erfahrungsbericht zur IxCon 2022  
Von Michal Szkudlarek

Die Schule IGS Vahrenheide/Sahlkamp wurde vom 30.05.2022 bis 03.06.2022 zu einer Firma. Die Firma nannte sich IxCon und hierbei wurden Uhren gebaut und später verkauft. Der gesamte achte Jahrgang der IGS Vahrenheide/Sahlkamp musste für dieses Projekt in verschiedene Abteilungen aufgeteilt werden. Es gab insgesamt 12 Abteilungen, damit die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in die Zukunft bekamen, das Leben eines Arbeiters darstellten und Erfahrungen sammelten.

Am ersten Arbeitstag sind wir in die Mensa gegangen und es gab eine Betriebsversammlung. Alle waren aufgeregt. Während der Betriebsversammlung bekamen wir alle Informationen, die wichtig waren für unsere Abteilungen. Danach gingen wir in unsere Abteilungen und fingen an zu arbeiten. Ich als Journalist konnte alles beobachten und bei manchen Abteilungen auch kurz mithelfen.

Zum Beispiel bei der handwerklichen Abteilung Tischlerei. Diese Abteilung war in mehrere Arbeitsschritte aufgeteilt, wo manche LED-Lichter für die Uhr erstellten oder aus Holz das Gehäuse der Uhr machten. Während der Arbeit konnte ich das bearbeitete Holz und das Essen von der Kantine bis zum Flur riechen. In der Tischlerei hatte man immer was zu tun, zum

Beispiel Holz schleifen oder sägen und LED-Lichter erstellen. Die größte Herausforderung war, alles genau hinzubekommen, damit die Uhr gut aussieht und funktioniert. „Alle in der Abteilung helfen sich gegenseitig und sind immer nett zueinander“, sagte eine Mitarbeiterin. In der Abteilung war es sehr laut und jeder musste sich handwerklich konzentrieren. Das kann ganz schön herausfordernd sein!



Ich durfte auch in der Abteilung Verwaltung aushelfen. Die Verwaltung war in mehrere Arbeitsgruppen aufgeteilt, wo jemand beispielsweise die Vergütungsgruppen verwaltete oder die Pünktlichkeit eintrug. Die Verwaltung hatte auch den Job, an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter deren IxCoins, die sie mit ihrer Vergütungsgruppe, Bonus und Malus verdient hatten, gerecht auszuzahlen. Sie organisierte die ganze IxCon, sodass die Abteilung viel zu tun hatte und es ein bisschen stressig war, aber immer noch herrschte eine freundliche Stimmung. Die größte Herausforderung in der Abteilung war, dass man keine Fehler machen darf-

te, weil sonst jemand zum Beispiel zu viele oder zu wenige IxCoins bekommen hätte. Deswegen musste man sich sehr doll konzentrieren.

Als ich als Journalist gearbeitet habe, habe ich auch Fotos gemacht und diese Reportage geschrieben. Ich bin regelmäßig zu anderen Abteilungen gegangen und habe zugeguckt, um herauszufinden, wie es so in anderen Abteilungen ist. Ich habe mitbekommen, wie verschieden jede Abteilung ist. Ich finde, dass der Beruf Journalist\*in ein sehr schöner, aber schwieriger Job ist. Man muss viel Mut haben, damit man zu anderen Abteilungen hingehen kann, sodass man keine Angst bekommt, jemanden anzusprechen. Man muss auch gute Texte schreiben können und möglichst keine Rechtschreibfehler machen.

Am Ende der Woche habe ich von allem, was ich mitbekommen habe, gelernt, dass das spätere Berufsleben genauso sein kann wie während der IxCon, so wie die anderen Schülerinnen und Schüler wahrscheinlich auch. Ich bin mir sicher, dass jeder Spaß hatte, daran teilzunehmen und dass das selbständige Arbeiten uns gut geholfen hat, uns für das spätere Leben vorzubereiten. Ich finde, dass jede Schule sowas machen sollte, damit die Schülerinnen und Schüler einen besseren Blick in die Zukunft für das spätere Berufsleben haben.

*Michal Szkudlarek, 8d*



## The Playground

*Before the 1990s, there was a system called "apartheid" in South Africa. People of Color did not have the same rights as white people and they were not allowed to go to "white" parks, to use "white" swimming pools, sit on "white" seats in busses and so on.*



Through the fence, Rosa watched the students of Oranje Primary School play, run and shout. The grass was well-kept and the school's windows shiny.

Rosa herself went to a school in the townships with only black students. There were so many students that some of them had to go to school in the mornings and some in the afternoons, because there was not enough space.

Rosa's mother worked for a white family with Dutch roots.

While Mama cooked, cleaned and washed, Rosa sometimes played with the family's son Hennie in the garden. She had known Hennie since they were babies.

But one day Hennie's father came home from work early, grabbed Hennie by the arm and started hitting him on the bottom.



He shouted: "What do you think you're doing? Running around like a savage?"

And then to his wife: "Is this how you're letting him grow? It's time he learnt to be a real boy – and to know he's a *white* boy!"

Rosa and her mom hurried home.

Since then, Mama always left Rosa with a neighbor when she went to Hennie's family to work.

## Creative learning

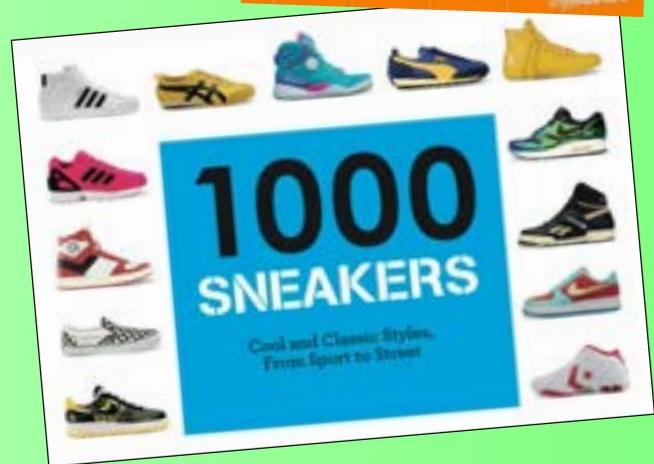
Werbung ist heutzutage überall vertreten. Auch in Apps und Social Media werden junge Menschen häufig damit konfrontiert. Um so wichtiger ist es, sich damit auseinanderzusetzen.

Die SchülerInnen des 8b English GK der IGS VS entwickelten dafür mithilfe ihrer iPads eigene Werbe-

plakate. Um ihre Produkte/Ideen zu verkaufen, stellten sie diese vor und entwickelten Werbe-Slogans wie beispielsweise „Half the price, double the taste!“. So erweiterten sie ihre Sprachkompetenzen und konnten dabei ihrer Kreativität freien Lauf lassen!

#iPad #creativelearning #English

Philippa Marouf



## Dreidimensionale Objektkunst

Lorena Papa, 10c

inspiriert durch expressionistischen Frauen-Akt

## Klassenfahrt im 5. Jahrgang

Der 5. Jahrgang war auf Klassenfahrt in Abbensen in der Wedemark und in diesem Bericht erzähle ich euch, was die Klasse 5d gemacht hat.

Am Montag waren wir bei Immo, einem Jäger, und wollten mit ihm eine Wanderung machen und wir sind da hingegangen, wo Immo arbeitet und seine Tiere hat. Aber eigentlich sollten wir da nicht hingehen, denn Immo hätte uns abgeholt. Dann sind wir da geblieben, statt eine Wanderung zu machen. Immo hatte eine Katze, vor der leider jemand Angst hatte. Und er hatte Hunde und zwei Wildschweine. Eins davon hieß Frida und er hatte noch eine Ricke, das ist ein weibliches Reh. Er hat uns auch noch

einen ausgestopften Fuchs gezeigt und eine ausgestopfte Wildkatze und er hat uns noch einen Fuchs- und ein Wildkatzenfell gezeigt.

Am Dienstag waren wir auf einem Hemme Milchhof. Da wurde uns gezeigt, wie die Kühe gehalten werden, gemolken werden und uns wurde gezeigt, wie die Milch, Joghurt und die Getränke hergestellt werden. Danach waren wir im Spaßbad Mellendorf.

Am Mittwoch waren wir im Bissendorfer Moor. Da gab es einen Teil, wo man durchs Moor gehen konnte und einen kleinen Springparkour. Danach waren wir wieder im Spaßbad.

Am Donnerstag hatten wir Sozialtraining, da haben wir Spiele gespielt.



*Luca, 5d*



## Dreidimensionale Objektkunst

**Eida Dakhil, 10a,**  
inspiriert durch traditionelle  
Gefäß-Kunst.

## Die 9c in Sankt-Peter-Ording

Am ersten Tag sind wir nach einer vierstündigen Fahrt in Sankt-Peter-Ording müde und erschöpft angekommen. Unser erster Eindruck der Jugendherberge war nicht gerade der beste. Uns haben die kleinen Zimmer und die Duschen nicht wirklich gefallen, doch schon am ersten Tag konnten wir darüberhinweg sehen. Nachdem wir unsere Koffer ausgeräumt hatten, sind wir zum Strand spaziert und haben das schöne Wetter genossen. Danach haben wir die kleine Stadt erkundet. Abends gab es dann schon Abendessen. Das Essen war nicht besonders lecker, aber wir waren zufrieden.

Der Tag hat damit angefangen, dass Frau Polat uns aufgeweckt hat und wir direkt frühstücken mussten. Der Dienst musste das Essen immer selber holen und den Essensraum vorbereiten. Um 8 Uhr haben wir uns umgezogen und fertig gemacht, danach kam der Wattführer vorbei und wir sind losgegangen zum Watt. Erstmals durften wir unsere Schuhe ausziehen und der Wattführer hat uns zum Watt geführt. Am Anfang war es sehr kalt, aber nach einer Zeit hat man sich daran gewöhnt und es wurde wärmer und es hat sogar Spaß gemacht. Als der Wattführer uns einen Wattwurm zeigte, waren fast alle schockiert, wie groß der war. Auf dem Weg zur Lichtung waren viele Muscheln und Wattkrebse. Als wir an einer Art Wüste waren, haben wir ein Wettrennen mitgeschlossenen Augen bis zu einem Schild gemacht. Bei dem Schild haben wir Fotos gemacht, danach sind wir an Land gegangen und haben Klassenfotos mit unserer und der anderen Klasse gemacht. Danach sind wir wieder zurück, haben unsere Füße gewaschen und sind dann wieder zurück zum Ju-

genddorf gegangen. Danach haben wir uns ausgeruht und bald war schon direkt Heinz, unser Busfahrer, vor unserem Jugenddorf und fuhr uns vormittags zum Strand. Manche gingen schwimmen, andere spielten Fußball und manche sonnten sich. Nachmittags hat uns Heinz wieder abgeholt und zu unserem Jugenddorf gefahren. Danach haben wir geduscht und uns ausgeruht. Als unser Küchendienst fertig mit Vorbereiten war, konnten wir abends essen.

Am 3.Tag machten wir uns früh morgens auf den Weg nach Hamburg. Unser Lieblings-Busfahrer Heinz brachte uns mit unserem Bus innerhalb von 2 Stunden dorthin. Zuerst machten wir eine Hafenrundfahrt durch Hamburg. Die war sehr spannend! Später durften wir uns endlich in kleinen Gruppen trennen. Das Ziel von jedem war, zuerst etwas zu essen! Dazu gingen wir in die Europa-Passage, denn oben gab es eine ganze Etage nur mit Restaurants. Die restliche Zeit verbrachten wir damit, Hamburg ein wenig zu entdecken. Dann mussten wir auch schon zurück. Nach einer kurzen Pause, in der Jugendherberge, ging der Spaß direkt weiter. Ein richtig krasser Discoabend! Natürlich hat unser Jahrgang die Party erst richtig ins Rollen gebracht!

Freitag war es nach einer spannenden Woche soweit, wir mussten nach Hause. Die Freude war auf jeden Fall da, aber wir vermissen die Klassenfahrt bis jetzt. Immerhin waren wir alle die ganze Zeit zusammen, sind jeden Tag einkaufen gegangen, die Jungs haben Fußballturniere gemacht und abends wurde Wahrheit oder Pflicht nicht vergessen - natürlich ohne Lehrer - hehe. Das war unsere Klassenfahrt nach Sankt-Peter-Ording.

*Klasse 9c*



## Abschlussfahrt der 10. Klassen an den Gardasee



Lange war unklar, ob es klappen wird. Wir alle hofften bis zum Schluss, dass Corona uns keinen Strich durch die Rechnung macht. Und dann war es soweit. Nach zwei Jahren Pause konnte der 10. Jahrgang endlich wieder eine Abschlussfahrt machen. Und das dann auch noch nach Italien an den Gardasee. Zwei der zehnten Klassen fuhren vom 29. Mai bis zum 4. Juni an den nördlichen Gardasee, für die zwei anderen Klassen ging es an die südwestliche Seite des Gardasees, nach Salò.

Nachdem wir, die 10b und 10d, am Sonntagabend losfuhren, kamen wir nach einer Nachtfahrt müde, aber voller Vorfreude an unserem Hotel in Salò an. Nach dem Zimmerbezug erkundeten wir in Kleingruppen den Ort mit seiner tollen Promenade, den vielen Cafés und den gut ausgestatteten Supermärkten. 😊

Am nächsten Tag stand dann unser erster Tagesausflug auf dem Programm. Doch bevor es Richtung Bergamo ging, mussten wir mit unserem Reisebus noch einen Halt an einem Krankenhaus machen, da sich einer unserer Mitschüler den Fuß verletzt hatte. In Bergamo angekommen, fuhren wir mit einer Stadtseilbahn in die wunderschöne Altstadt.



Nicht nur die Gebäude waren beeindruckend, sondern auch die Eisberge in den Cafés und die leckere Pizza.

Am Mittwoch machten wir mit dem Boot eine Gardaseetour und erkundeten die Städte Limone und Malecesine. In Limone gab es viele Zitronenläden und unzählige Zitronen- und Orangenbäume. Man konnte sehr viel unternehmen und shoppen. Viele sind irgendwann auch zum Abkühlen ans

Wasser gegangen. Da Limone an einen Berg gebaut ist, waren viele Straßen und Wege sehr steil. Beeindruckend war, dass man von oben sehr weit über den Gardasee schauen konnte.



Am vorletzten Tag unserer Abschlussfahrt wartete das Highlight auf uns: eine Tagestour nach Venedig. In kleinen Gruppen durften wir uns frei bewegen und die Stadt erkunden. Wir haben zum Beispiel in Restaurants Pizza gegessen oder uns Souvenirs in Geschäften gekauft. Außerdem haben wir viele Fotos von Venedig gemacht.



Nach einer langen und heißen Rückfahrt mit dem Bus trafen wir uns abends am Strand, um dort eine „Beach-Party“ mit Getränken und Snacks zu machen. Nebenbei lief Musik, viele sind in den Gardasee gesprungen und der Abend machte uns allen sehr viel Spaß. Spät abends gab es aufgrund eines Feiertages in Italien ein großes Feuerwerk am Gardasee. Das war der krönende Abschluss dieses Tages.

Bevor es am Freitagnachmittag wieder nach Hannover ging, machten wir noch eine Bootstour nach Sirmione im Süden des Gardasees. Dort kauften wir noch die letzten Souvenirs und stärkten uns für die lange Rückfahrt. Samstagmorgen um 8 Uhr waren wir wieder an der IGS und freuten uns alle auf unser Bett. Insgesamt war es eine tolle Abschlussfahrt mit viel Spaß und unvergesslichen Eindrücken.



Johanna Kuhlmann



## Mottowoche des Abschlussjahrgangs 10

Nach den anstrengenden Abschlussprüfungen und einer fantastischen Abschlussfahrt an den Gardasee in Italien endete unser zehntes Schuljahr mit einer weiteren lustigen und gemeinsamen Jahrgangsaktion: Als Mafiosi, Kindheitshelden, im Pyjama oder traditioneller Kleidung aus verschiedenen Kulturen ließen wir unsere Zeit an der IGS kunterbunt ausklingen.

Eure Stammlehrerinnen und Stammlehrer bedanken sich ganz herzlich für sechs wundervolle Jahre und für die vielen unauslöschlichen Erinnerungen und wünschen euch nur das Allerbeste für die Zukunft!



Katharina Schmidt für Jahrgang 10

## Gedichte, Geschichten und Gedanken - Nachdenkliches und Persönliches

### 4. Schreibwettbewerb der IGS Vahrenheide/Sahlkamp zum Thema "nur Mut"

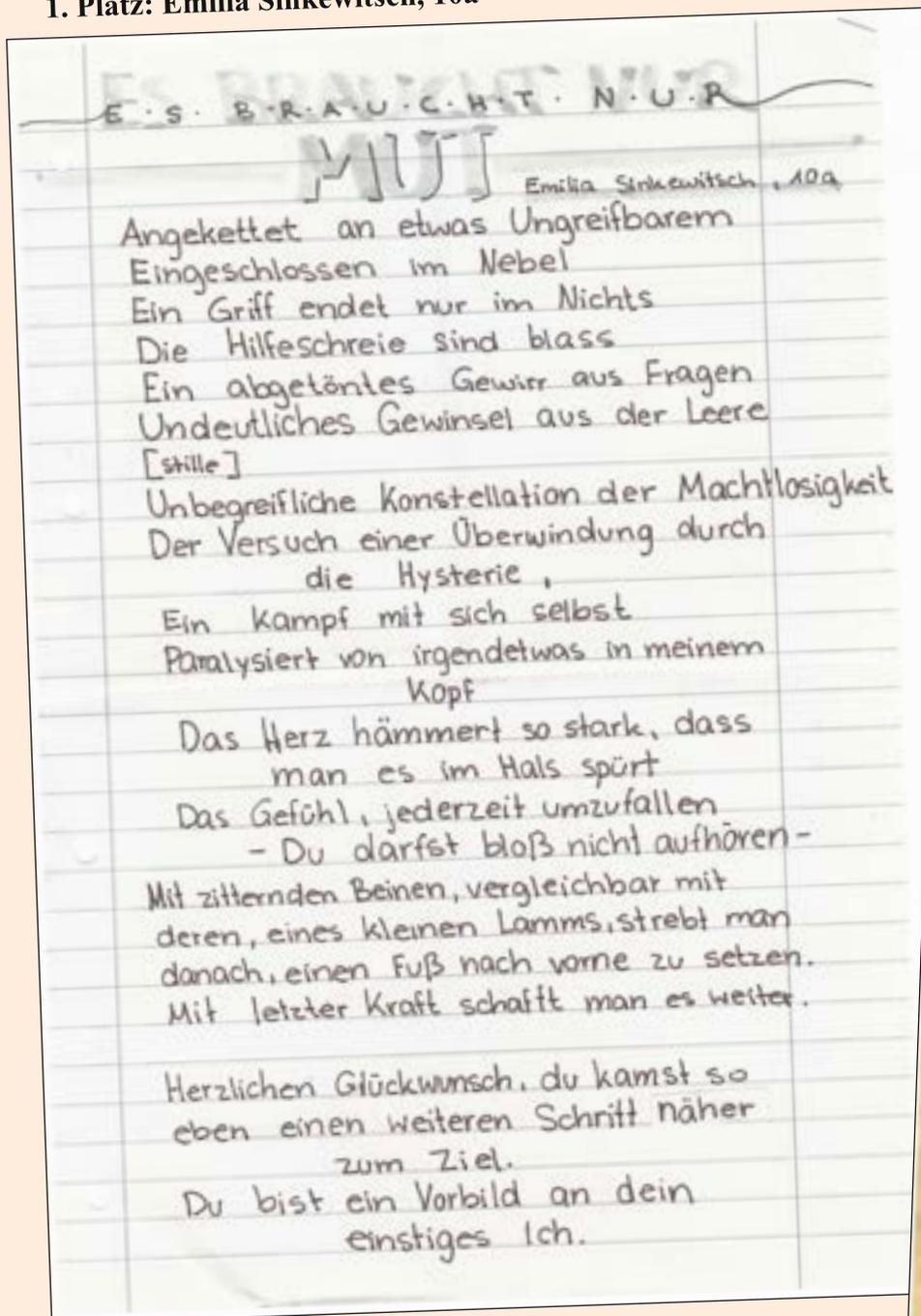
Auch dieses Jahr erreichte uns eine bunte Palette vielfältiger und interessanter Texte. Das diesjährige Thema "Nur Mut" inspirierte die Schüler\*innen zu sehr persönlichen Gedanken mit vielen biografischen Aspekten. Dabei lag das Feld sehr

dicht zusammen und auch die Texte, die nicht auf den ersten drei Plätzen landeten, konnten überzeugen. Mit einem bestimmten Punkteverfahren ermittelte die Jury die Rangliste. Eines war jedoch schnell klar: Emilias nachdenklicher und

ernster, aber am Ende eben auch positiver Text über ein Ich, das mit sich ringt und schließlich doch den Mut für den nächsten Schritt fasst, steht auf Platz 1.

Markus Jakobi

### 1. Platz: Emilia Sinkewitsch, 10a



"Das Thema Mut ist vielseitig und jeder hat eine andere Interpretation dazu. Es gibt viele Sichtweisen, doch man muss erstmal zur Mut kommen, welches auch schon für manche große Schritte benötigt. Inspiriert haben mich die Gefühle und Gedanken, welche innerlich nahezu explodieren, bevor man sich entscheidet etwas zu tun oder zu sagen."

Emilia Sinkewitsch, 10a



## 2. Platz: Celina Wunder, 6b

Nur Mut!

Mut ist etwas, was uns im Alltag begegnet, z.B. hast du Mut, dass du in die Schule gehst oder jemanden ansprichst, dich meldest usw. Aber nicht jeder hat viel Mut, einige, eher sehr wenige, haben Angst, aus dem Haus zu gehen. Aber viele denken, dass Mut heißt, keine Angst zu haben. Das stimmt aber nicht! Mut bedeutet, Angst zu haben, aber trotzdem z.B. eine Spinne anzufassen. Denn nur, wer Angst spürt, hat auch Mut.

Es ist aber auch gar nicht in Ordnung, wenn ihr jemanden Angsthasen nennt, wenn derjenige z.B. nicht vom Dreimeterbrett springt. Stellt euch mal vor, wenn ihr an dieser Stelle stehen würdet. Also, wie gesagt, ihr habt Mut, auch wenn ihr den gerade nicht spürt. Niemand hat Angst vor nichts, aber Mut kann jeder haben!



Celina Wunder, 6b

"Ich hätte niemals gedacht, dass ich auf den 2. Platz komme. Meine Motivation war meine Mutter, die mir erklärt hat, was Mut wirklich bedeutet. Dann kam ich auf die Idee, dass wir jeden Tag Mut brauchen. Ich liebe es, Geschichten zu schreiben. Ich fing schon an, als ich in der 2. Klasse war! Das ist mein Hobby. Für meinen Text brauchte ich lange Zeit."



### Die Jury 2021/22

In der Jury wirkten mit: Frau Kroker (jetzt Lippok), Frau Önlü, Frau Wiczorke, Herr Rohde und Herr Jakobi.

**Dankeschön!**

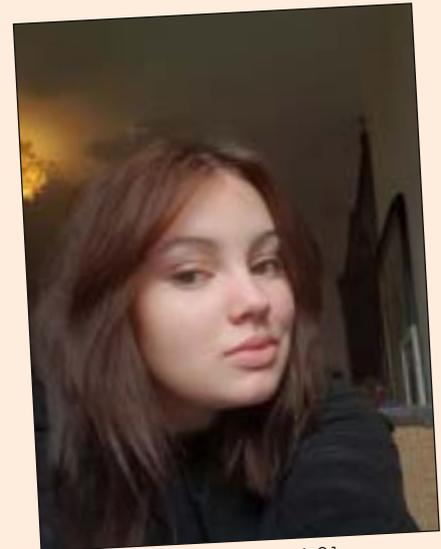
### 3. Platz: Joanne Gyamfi, 10b

#### *Nur Mut!*

*Wir sind im Jahr 2022. Die Welt steht quasi auf dem Kopf. Es hat sich in den letzten drei Jahren alles verändert. So viele Regeln, die wir befolgen müssen, damit wir sicher sind vor der ständig wachsenden Gefahr - Covid-19. Die Gefahr, jeden Tag sich anzustecken, steigt immer, trotz der immer schärferen Maßnahmen.*

*Ich kann verstehen, dass man kein Vertrauen oder sogar Angst hat. Ich könnte Leute, die mir wichtig sind, in Lebensgefahr bringen oder mich selber und das nur, wenn ich einen normalen Alltag lebe. Ich hatte Hoffnung, dass sich alles ändern wird. Die Impfung kam. Ich wollte mich impfen lassen, doch ich hatte Angst vor Nebenwirkungen. Ich könnte sterben oder gelähmt werden.*

*Ich könnte mein Leben nie mehr leben wie zuvor. Doch dann kam mir in den Sinn, dass sich mein Leben bereits verändert hat. Diese Impfung ist die Chance, mein altes Leben mit all meinen Freiheiten und der nicht ständigen Angst ein Stück wiederzubekommen. Also fasste ich Mut und habe mich impfen lassen. Heute habe ich beide Impfungen hinter mir und habe ein kleines Stück meines Lebens wieder. Zu meiner Überraschung hatte ich gar keine Nebenwirkungen, mir geht es wirklich gut. Ich bin froh, dass ich damals Mut gefasst habe, denn sonst hätte ich nicht so viele Freiheiten wieder wie jetzt und ich habe die Gefahr für meine Mitmenschen verringert.*



Joann Gyamfi, 10b

"Ich wollte über ein aktuelles Thema schreiben, was uns alle betrifft und sich jeder auf einer Art wieder erkennen kann. Ich wollte etwas Angst vor dem Impfen nehmen, aber auch zum Nachdenken anregen."



von links: Herr Rohde für Celina, Emilia und Joann

**Buchhandlung  
Leuenhagen &  
Paris  
spendet die  
Buchpreise!**

Die Buchhandlung  
Leuenhagen & Paris  
(Lister Meile 39, 30161  
Hannover) spendet die  
Buchpreise für die drei  
Siegerinnen.

**Herzlichen Dank!**

## Einschulung der 5. Klassen

Am 26.08.22 haben wir unsere neuen 5. Klassen empfangen. Die jetzigen 6. Klassen haben mit ihren Stammlehrkräften ein vielfältiges Programm zusammengestellt, das während der Einschulungsfeier bei den neuen Schüler\*innen, ihren Eltern und Geschwistern für viel Begeisterung sorgte! Während die fünf 5. Klassen ihre neuen Mitschüler\*innen und Stammlehrkräfte in den toll geschmückten Klassenräumen kennenlernten, wurden ihre Familien am reichhaltigen Kuchenbuffet in unserer Mensa bewirtet.

Wir begrüßen die Europa-Klasse 5a, die Talent-Klasse 5b, die Kreativ-Klasse 5c, die Keyboard-Klasse 5d und die Ideen-Klasse 5e und wünschen allen unseren neuen Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern einen guten Start an der IGS Vahrenheide/Sahlkamp !

*Imke Schaffors,  
Jahrgangsleitung 5*



## Klassenfahrt 7a

Am 30.5.2022 fuhr die 7a auf Klassenfahrt. Als wir in Abbensen angekommen sind, haben wir uns das Gelände angeschaut und durften draußen spielen. Es gab dort einen riesigen Wald mit einer Lagerfeuerstelle und einen riesen Basketball- und Fußballplatz. Nachdem wir dort das erste Mal Mittag gegessen haben, durften wir uns unsere Hütten anschauen, die uns eingeteilt wurden. Nachdem jeder sich ein Bett ausgesucht hat und wir die Schränke eingeräumt haben, sind wir Abendessen gegangen. Wir sind am Dienstag 10 km durch Wald und Dörfer gewandert. Am Mittwoch

waren wir bei der Moorwanderung mit einer Frau, die uns alles gezeigt hat. Am Donnerstag waren wir in Helstorf in einer Schmiede und im Freibad in Mellendorf. In der gleichen Nacht gab es noch eine Disco, die sehr toll und spaßig war, aber dann unterbrochen wurde, weil sich eine Person verletzt hatte. Freitag war unsere letzte Nacht im CVJM-Camp in Abbensen. Wir haben morgens nur noch Frühstück gegessen und sind dann nach Hause abgefahren. Das war unsere tolle Klassenfahrt mit vielen Käsebroten.

*Charline und Kim 7a*



## Die Putzmunter-Aktion der 7a

Zuerst haben Frau Bitter und Herr Trieglaff uns in Dreiergruppen aufgeteilt. Danach haben wir Handschuhe und Mülltüten bekommen. Dann sind wir losgegangen und haben uns in ganz Bothfeld verteilt. Die Gruppe von Sitra, Prisca und Reshma hat im Gebüsch einen Schlauch, einen Farbeimer und viele Tüten mit Essensresten gefunden. Das alles war sehr schwer zu tragen. Diese Gruppe hat am meisten Müll gesammelt. Wir sollten uns um 13:00 Uhr wieder in der Schule treffen. Am Ende haben wir dann das Friedenszeichen mit allen Mülltüten gelegt und ein Foto davon gemacht, denn wir hätten unseren Gewinn der Ukraine gespendet. Leider haben wir die Putzmunteraktion nicht gewonnen.

*Liebe Grüße von Prisca & Reshma, 7a*



## Solarcup in Mellendorf

Wir, die Klasse 7a, haben am 5. Mai an einem Solarrennen teilgenommen. Wir sind mit dem Zug nach Mellendorf gefahren, wo das Rennen auf dem Schulhof der Realschule Mellendorf stattfand. Bei uns in der Klasse haben es vier Fahrzeuge ins Halbfinale geschafft. Ins Finale haben es aber Jenna und Kim geschafft. Sie belegten mit ihrem Fahrzeug den 4. Platz.

Die Fahrzeuge haben wir in Freiarbeit mit Herrn Ahlers und Herrn Trieglaff gebaut.

Das war unser schöner Tag mit der Klasse 7a in Mellendorf.

*Rahime*



## Der Waffelverkauf für die Ukraine an der Außenstelle

Wir, die Kiosk AG, haben uns mit den Klassen 7a und 7d geeinigt, dass wir jeden Freitag in der ersten und zweiten Pause einen Verkauf veranstalten, um Spenden für die Ukraine zu sammeln. Für diesen Verkauf konnten Schüler\*innen zu Hause Kuchen oder Muffins backen. Einige Schüler\*innen haben mit einem Lehrer im Freizeitraum frische Waffeln gebacken. Zusätzlich ist die Kiosk AG mit einem Wagen zu Netto gegangen und hat Äpfel, Saft, und Wasser zum Verkaufen eingekauft.

Das Geld hat dann Frau Löhr zur ukrainischen Gemeinde in Hannover gebracht. So haben wir uns alle zusammen getan und haben auch was Gutes getan.

*Reshma & Prisca aus der 7a*

## Das klimaneutrale Freiluftkino „Cinema del Sol“ zu Besuch im Jahrgang 7!

Am 07. Juli 2022 fand im 7. Jahrgang eine Projektnacht zu dem Thema Klimaneutralität statt! Zu Besuch war das Cinema del Sol, ein mobiles Freiluftkino, das seinen Strom einzig und allein über das Sonnenlicht über eine Solaranlage bezieht! Und so gestalteten die 7a, 7c und 7e einen Abend rund um das Thema Klimaneutralität: Es gab Getränke, Hot Dogs und Popcorn – alle verwendeten Lebensmittel kamen aus biologischem Anbau! Es konnte alten, hellen Kleidungsstücken neues Leben eingehaucht werden an einem Stand zum Batiken. Die 7a präsentierte an einem Stand ihre gebauten Solar-Fahrzeuge und das Cinema del Sol-Team veranstaltete ein Gewinnspiel. Jede\*r war aufgerufen eine Gewinnspielkarte auszufüllen und die Frage zu beantworten, wie

man selbst seine eigenen Energietanks wieder auffüllt, wenn man müde und schlappt ist.

Um 21:30 Uhr war es dann soweit: Die Preisverleihung des Gewinnspiels machte den Anfang zum Kinostart und drei Gewinner wurden gezogen und konnten sich über tolle Preise freuen (wie ein Solarlicht oder aus recycelten Plastik hergestellte Untersetter und Schlüsselanhänger). Die Gewinner gaben an, ihre Energietanks über Zeichnen, Zocken, Schlafen und Essen wieder aufzufüllen! Und dann startete das Kino auf großer Leinwand unter freiem Himmel. Eingesuschelt in Decken und auf mitgebrachten Klappstühlen schauten wir den Film „Unsere kleine große Farm“. In dem Dokumentarfilm wurde ein Paar aus Kalifornien über viele Jahre begleitet, das sich den Traum von einem großen eigenen Bio-Bauernhof erfüllte, der ganz ohne Spritzmittel und Chemie auskam, sondern einen nachhaltigen

Weg des Farmens mit der Natur ging. Die Geschichte war spannend, vor allem die Stellen, an denen es um die vielen Schwierigkeiten ging und wie diese dann ganz natürlich gelöst wurden: Bei einer riesigen Schneckenplage zum Beispiel wurden die Enten in die Felder geholt, die dann die Schnecken fraßen. Einigen von uns fiel es auch schwer, sich auf den Film zu konzentrieren, da wir Dokumentarfilme noch nicht kannten und Schwierigkeiten hatten, ohne große Effekte, Action oder eine lustige Story auszukommen.

Ende der Veranstaltung war um Mitternacht! So lange waren wir noch nie in der Schule – es war stockdunkel und alle wurden von ihren Eltern oder Verwandten abgeholt. Das war ein toller Abend in der Außenstelle! Wir möchten uns bei proKlimabedanken, die diesen Abend hauptsächlich finanziert und möglich gemacht haben!

*7a, 7c und 7e*



## „The sense of belonging“ – Die Klasse 7c im Theater

Am 26.04.2022 waren wir zum ersten Mal abends im Theater! Das war mega aufregend und cool. Chania aus unserer Klasse war gemeinsam mit 13 anderen Jugendlichen aus Hannover Teil der Theaterproduktion „The sense of belonging“ vom Staatstheater Hannover.

Wir zogen uns chic an (keine Jogginghosen war die Ansage!) und fuhren mit der Stadtbahn gemeinsam in die Innenstadt. Das Gebäude und die Bühne der Cumberlandischen Bühne fanden wir sehr beeindruckend. Es war ganz alt und groß. Auch das Licht, die Musik, die Technik, die Kostüme, das Bühnenbild – alles war groß, laut oder bunt und sehr besonders.

### Unsere Eindrücke zum Stück:

„Ich fand es beeindruckend, wie die Schauspieler\*innen am Anfang ernst geguckt haben und mit ihren Händen rumgezaubert haben.“

„Das Thema war so spannend – wie jeder persönlich über seine Vergangenheit und Probleme geredet hat. Das war so echt und hat mich berührt.“

„Mir hat die Szene am Ende so gut gefallen, wie alle eine Art wilde Modenschau gemacht haben und wild getanzt wurde.“

„Ich fand die Tanzscene von Chania und einer anderen Schauspielerin oben auf den weißen Würfeln am besten.“

„Was mir am meisten gefallen hat, ist dass die Schauspieler\*innen ihre Gefühle gezeigt haben. Da war so viel Wut über Erfahrungen in der Vergangenheit.“

„Das Stück war unglaublich ehrlich. Jede\*r Schauspieler\*in hat wahre Geschichten, Gefühle und Erlebnisse beschrieben.“

Chania: „Ich hatte riesigen Spaß, das ganze Projekt war richtig cool, die Menschen so toll! Meine Lieblingsszenen waren die, als wir zusammen „Shape of you“ gesungen haben und die Fashion-Show am Ende!“

Das Stück hat uns richtig gut gefallen, auch wenn wir nicht immer alles verstanden haben. Chania so zu sehen, war beeindruckend. Sie hat so toll gespielt und getanzt. Wir waren alle sehr stolz und es gab riesengroßen Applaus. Es war einfach ein toller Ausflug, bei dem alle dabei waren. Alle waren so mitgerissen, die Stimmung war genial! Wir waren erst um halb zehn zu Hause.

*Klasse 7c*

## 7c gemeinsam noch stärker im Klassenhoodie

Seit diesem Halbjahr trägt jede\*r von uns unseren Klassenhoodie. Wir sind glücklich, dass wir das Gewinngeld von aha dafür genutzt haben.

„Ich finde, dass der Pulli uns hilft, gemeinsam stark zu sein!“ „Ich finde, dass jeder einzelne von uns und wir alle gemeinsam noch stärker sind.“ „Es ist richtig cool, dass wir einen gemeinsamen Klassenpulli haben!“ „Der Pulli macht mich richtig stolz!“ „Der Pulli ist richtig schön – er gefällt allen!“

„Ich mag es, dass wir den Hoodie gemeinsam entworfen haben und unsere Namen auf der Rückseite stehen.“ „Der Pulli zeigt, dass wir gemeinsam stark sind!“ „Wenn jeder von uns den Pulli anhat, sehen alle, dass wir eine starke Klasse sind.“

„Unser Pulli hilft uns dabei, uns besser zu fühlen und mehr Vertrauen zu haben.“ „Unser Klassenpulli ist so schön geworden und hilft mir, dass ich mich wohl und sehr wertvoll fühle.“ „Mir gefällt das Design richtig gut – unsere Ideen wurden umgesetzt!“ „Der Pulli macht uns stärker als Team!“ „Er hilft mir, mich besser zu fühlen!“

*Klasse 7c*



## Fälschen erlaubt!

Was eigentlich verboten ist, ist im 9. Jahrgang sogar erwünscht: das Fälschen von Kunstwerken. In der „Fälscherwerkstatt“ wird sich zunächst mit Meisterwerken der Kunstgeschichte intensiv auseinander gesetzt: von der zeitlichen Einordnung, über die Kunstepoche bis hin zur Farbgestaltung und Maltechnik. Dann geht es ans Werk. Entscheidend ist das genaue Hinsehen, um eine nahezu perfekte Fälschung entstehen zu lassen. Die Ergebnisse können sich (in einem Museum) sehen lassen.

*Michael Kraus*



Rümeysa Menge, 9b



Behle Köhler, 9b



Blauschwarzer Fuchs, Franz Marc, 1911 (Original)



Patricia Zientek, 9b



Der Tiger, Franz Marc, 1912 (Original)

## Jetzt wird es kriminell!

Ein Tatort mitten in der Schule? Noch besser: in einem Schuhkarton! Ist das Werk erstmal in mühevoller Kleinarbeit entstanden, wird der Betrachter zum Kriminalist oder Detektiv. Man muss schon ganz genau hinsehen, wenn man erfahren will, was sich abgespielt hat. Um es möglichst spannend zu machen, bleibt der Karton aber menschenleer.

Die Schüler\*innen des 10. Jahrgangs sollten sich einen kleinen Krimi ausdenken und dann die dafür passende Raumsituation anfertigen. Anschließend die einzelnen Gegenstände und deren Anordnung sollte auf eine vorangegangene Tat hinweisen. Spannend, oder?

*Michael Kraus*



Melisa Rusu



Marie Brockhöft



Dana Befuß



Ester Baleo

## Kreative Aufgabe

Neben dem vielen Analysieren und Interpretieren war es bei der Auseinandersetzung mit Liebeslyrik immer mal wieder die Aufgabe, sich in ein Gedicht hineinzu-fühlen und etwas Kreatives zu produzieren, z.B. eine Fortsetzung um 1 Strophe. Hier einige Ergebnisse aus dem E-Kurs 9 zu zwei sehr bekannten Gedichten.

*M. Jakobi*

### Sachliche Romanze (Erich Kästner, 1963)

Als sie einander acht Jahre kannten  
(und man darf sagen: sie kannten sich gut),  
kam ihre Liebe plötzlich abhanden.  
Wie ändern Leuten ein Stock oder Hut.

Sie waren traurig, betrogen sich heiter,  
versuchten Küsse, als ob nichts sei,  
und sahen sich an und wußten nicht weiter.  
Da weinte sie schließlich. Und er stand dabei.

Vom Fenster aus konnte man Schiffen winken.  
Er sagte, es wäre schon Viertel nach Vier  
und Zeit, irgendwo Kaffee zu trinken.  
Nebenan übte ein Mensch Klavier.

Sie gingen ins kleinste Cafe am Ort  
und rührten in ihren Tassen.  
Am Abend saßen sie immer noch dort.  
Sie saßen allein, und sie sprachen kein Wort  
und konnten es einfach nicht fassen.

Es ist falsch  
sagt die Vergangenheit.  
Es ist schön  
sagt die Hoffnung.  
Es ist herzerreißend  
sagt selbst das Glück.  
Es ist was es ist  
sagt die Liebe.

*Jowita, 9c*

Es ist dumm  
sagt das Gehirn  
Es ist schön  
sagt der Bauch  
es ist quälend  
sagt das Herz  
Es ist was es ist  
sagt die Liebe

*Louis, 9a*

Mit der Zeit wurden sie alt.  
Der Alltag ohne Farben.  
Ihre Liebe blieb kalt,  
Bis sie unglücklich starben.

*Hamdi 9a, Thommy, 9c*

Ich schau auf unsere Tassen,  
Sie stehen da so leer,  
soll ich sie verlassen?  
jetzt wirkt mein Herz so schwer.  
Es neigt sich dem Ende zu,  
nun ist mir klar, es warst nicht du.

*Enie & Jowita, 9c*

Es ist naiv  
sagt der Verstand.  
Es macht einen kaputt  
sagt das Selbstbewusstsein  
Es ist wie es ist  
sagt die Liebe

Es ist schön  
sagt die Liebe  
Es ist mutig  
sagt die Liebe  
Es ist riskant  
dabei auch noch so bunt.

*Hamdi, 9a*

Doch wagt man es nicht  
wird man's bereuen  
Ich schreib' ein Gedicht  
du wirst dich freuen

*Till, 9a*

Wollen wir es nicht versuchen,  
ich bestell uns jetzt nen Kuchen.  
Und das Baby in meinem Bauch,  
ich weiß, es braucht dich auch.  
Bitte bleib bei mir,  
wir brauchen dich hier.

*Enie & Jowita, 9c*

Sie stehen plötzlich auf,  
Ein letztes Mal schauen sie sich an,  
Es ist klar, nun ist es aus,  
ihr Ring ist nicht mehr dran.

*Enie & Jowita, 9c*

### Was es ist (Erich Fried, 1983)

Es ist Unsinn  
sagt die Vernunft  
Es ist was es ist  
sagt die Liebe

Es ist Unglück  
sagt die Berechnung  
Es ist nichts als Schmerz  
sagt die Angst  
Es ist aussichtslos  
sagt die Einsicht  
Es ist was es ist  
sagt die Liebe

Es ist lächerlich  
sagt der Stolz  
Es ist leichtsinnig  
sagt die Vorsicht  
Es ist unmöglich  
sagt die Erfahrung  
Es ist was es ist  
sagt die Liebe

## Rapsongs im Deutschunterricht

Im Rahmen des Deutschunterrichts arbeiteten die Schülerinnen und Schüler der 9a und 9c des G-Kurses zum Thema Liebeslyrik an einem eigenen Rapsong, in dem sie ihre eigene Definition von Liebe zum Ausdruck brachten. Dabei orientierten sie sich an dem bekannten Song Liebe von Sido, der 2013 in die deutschen Charts kam.

*Siny Wiczorke*



## Liebe (2022) Deutsch G-Kurs, 9a & 9c

Refrain:

Ich spür' dieses Kribbeln im Bauch  
Diese Liebe — ich bin im siebten Himmel ich glaub  
Das ist die Liebe — guck ma' was sie mit mir gemacht hat  
Diese Liebe — weil ich dich (Liebe)  
So ist die Liebe — ich spür dieses Kribbeln im Bauch  
Diese Liebe — ich hoff du findest sie auch  
Die große Liebe — guck ma' was sie mit mir gemacht hat  
Diese Liebe — weil ich dich (Liebe)

**Elena**

Diese Liebe — ist ein starkes Gefühl des Hingezogenseins  
Und ich gebe dir mein Versprechen, dass ich dich über alles liebe.  
Liebe — heißt, dass man diese Person über alles liebt  
Und dass wir alles schaffen, egal was kommt  
Liebe — ist, wenn das Herz einer Person dich akzeptiert wie du bist  
Und dein Bauch immer voll mit Schmetterlingen ist  
Liebe — ist mal leise mal laut  
Das weiß ich jetzt auch, darum schrei' ich es raus,  
dass ich dich (Liebe)

Refrain

**Kilian, Julia, Niklas, Hubert**

Diese Liebe — ist anders als man denkt  
Deswegen ist unsere Beziehung einfach nur perfekt  
Diese Liebe — ich kauf dir demnächst einen Ring  
Und wenn ein Junge kommt, geb ich ihm ein Ding  
Diese Liebe — ich bleib dir bis zum Ende meines Lebens treu  
Dieser Ring sagt für immer und vertrau mir ich bin kein Playboy  
Unsere Liebe — ist mal leise mal laut  
Das weiß ich jetzt auch, darum schrei' ich es raus,  
dass ich dich (Liebe)

Refrain

**Valeria, Sarah**

Diese Liebe— ist alles was gut tut  
Und in schwierigen Zeit machst du mir Mut  
Liebe — ist, wenn ich dich anschau'  
Und schon bald wirst du meine Ehefrau  
Liebe — heißt, für einander da zu sein  
Denn du warst schon immer mein  
Liebe — ist mal leise mal laut  
Das weiß ich jetzt auch, darum schrei' ich es raus,  
dass ich dich (Liebe)

Refrain

**Hilkiah, Rohid, Maria, Perwin**

Diese Liebe — macht mich glücklich, diese Liebe gibt mir  
Macht  
Ich bin mit dir so krass glücklich und das gibt mir sehr viel  
Kraft  
Liebe — ich will mit dir reisen, denn ich habe mich verliebt  
Gib mir mehr von deiner Liebe, denn ich habe sie verdient  
Diese Liebe — ist mal leise mal laut  
Das weiß ich jetzt auch, darum schrei' ich es raus,  
dass ich dich (Liebe)

Refrain

**Bradr, Jody, Samira, Enes**

Diese Liebe — unbeschreiblich sie zu zeigen  
Und gleichzeitig zu schwer dir zu sagen  
Wie sehr ich es fühle, das Gefühl  
Ist der Schmerz, den ich in mir trage  
Und dir nichts verrate  
Diese Liebe — denke nach steh ich auf  
Gebe ich die Hoffnung jetzt auf  
Oder stehe ich heute auf, um sie dir zu zeigen  
Diese Liebe — gucke zu, reagiere wie ich es dir sage  
Wie lange ich dich schon Liebe  
Diese Liebe — ist mal leise mal laut  
Das weiß ich jetzt auch, darum schrei' ich es raus,  
dass ich dich (Liebe)

## Unterrichtsversorgung in Niedersachsen – Note: nicht einmal „ausreichend“ Schule braucht (mehr) Personal!

Ausfall von Unterrichtsstunden, weil Lehrkräfte fehlen, gehört in vielen Schulen zum alltäglichen Bild. Die Unterrichtsversorgung in Niedersachsen ist aktuell so schlecht wie seit 19 Jahren nicht. Was für die Schülerinnen und Schüler vielleicht noch cool sein mag, will von uns Eltern nicht länger akzeptiert und einfach so hingenommen werden.

Im Qualitätsnetzwerk der Integrierten Gesamtschulen Hannover und Region (Q-IGS; <https://q-igs-hannover.de/>) und in

Zusammenarbeit mit den Initiatoren der Initiative Unterrichtsversorgung (<https://www.initiative-unterrichtsversorgung.de/>) entstand daher eine gemeinsame Aktion, mit der wir als Eltern oder Erziehungsberechtigte auf die schlechte Unterrichtsversorgung aufmerksam machen wollen. Denn: „Wir wollen nicht mehr nichts tun“.

Konkret planen wir deshalb, Postkarten mit insgesamt 8 verschiedenen Motiven bzw. schlagkräftigen Aussagen wie z.B. „Ausfall ist der Regelfall“ oder „Schule hat zu viele Leerstellen“ auf der Vorderseite. Der Text auf der Rückseite ist auf allen Karten identisch und bietet jeder Mitmachenden und jedem Mitmachendem Platz für ganz individuelle Rückmeldungen. Die Postkarten sollen nach den Sommerferien mit Beginn des neuen Schuljahres an alle Schülerinnen und Schüler, Eltern und alle, die diese Aktion unterstützen möch-

ten, verteilt werden. Die Postkarten sollen anschließend unterschrieben und in der Schule wieder eingesammelt werden. Alle unterschriebenen Postkarten werden dann noch vor der Landtagswahl unserem Kultusminister, und wenn alles klappt auch medienwirksam, übergeben.

Wir würden uns wahnsinnig freuen, wenn möglichst viele mitmachen und die Aktion unterstützen. Denn nur wenn der öffentliche Druck größer wird, kann sich auch etwas ändern. Für unsere Schule stehe ich als Ansprechpartnerin zur Verfügung und freue mich auf viele unterschriebene Postkarten.

*Michaela Weitkamp  
(Elternvertreterin für  
die IGS VS im Q-IGS)*

## Der Förderverein ist vorerst gerettet!

### Was macht der Förderverein überhaupt und wofür brauchen wir ihn?

Das mag sich der eine oder die Andere fragen. Der Förderverein unterstützt die Schüler\*innen der IGS in vielfältiger Weise. Dies kann zum Beispiel eine finanzielle Unterstützung zur Realisierung von Klassenfahrten von einzelnen Schüler\*innen sein oder auch die Unterstützung von Klassen- und Jahrgangprojekten im Rahmen von Projektwochen. Es wird Material angeschafft und jede 5. Klasse erhält zum Start eine Spielekiste als Willkommensgeschenk. Ein sehr schönes und aktuelles Projekt sind die auch vom Förderverein unterstützte Bienenstöcke auf dem Gelände der IGS.



### Förderverein auf der Kippe

Umso wichtiger ist es, dass dieser Verein bestehen bleibt. Dies stand in diesem Jahr auf der Kippe, da die Vorstandsmitglieder nach langjähriger, hervorragender Tätigkeit für den Förderverein die Ämter abgeben wollten, da die Kinder bereits von der Schule abgegangen waren oder der wohlverdiente Ruhestand die tägliche Schularbeit abgelöst hat. Es wurden zwei Eltern gefunden, die sich bereit erklärten, zumindest zwei der drei Ämter zu übernehmen und Herr Oliver Ratzeburg erklärte sich dan-

kenswerter Weise dazu bereit, zunächst eine weitere Wahlperiode im Vorstand zu bleiben und die neuen Mitglieder in die Tätigkeiten einzuweisen. So konnte der Förderverein vorerst gerettet werden.

### Wie finanziert sich der Förderverein?

Auch dies ist eine wichtige Frage. Die größten Einnahmen entstehen aus dem Schulbuchhandel, den die Lehrer für ihre Klassen nutzen können und der auch durch Herrn Ratzeburg ins Leben gerufen wurde. Eine weitere Einnahmequelle sind selbstverständlich die Mitglieder des Fördervereins. Für nur 20 € im Jahr können Eltern, Familienangehörige und sonstige Interessierte den Förderverein der IGS VS unterstützen.

### Wie erreiche ich den Förderverein?

Wenn wir nun Ihr Interesse geweckt haben, finden Sie unser Antragsformular unter folgender Adresse:

<https://www.igsvs.de/im-ueberblick/foerderverein.php>

[nadine.riese.nr@gmail.com](mailto:nadine.riese.nr@gmail.com)

*Nadine Riese*

## Frieden für die Ukraine

### Tauben mit guten Wünschen und Hoffnungsbotschaften von der IGS

Mitte Februar bekamen wir im Büro der Schulsozialarbeit Besuch von zwei Schülerinnen. Sie brachten uns einen Zettel mit einem Aufruf, für die Ukraine und die schlimmen Kriegsergebnisse zu beten.

Gleichzeitig merkten wir, wie häufig der Krieg in der Ukraine Thema in Gesprächen mit uns und auch unter den Schülerinnen und Schülern wurde. Dies brachte uns auf die Idee, eine Taubenaktion mit der ganzen Schulgemeinschaft zu starten. Alle Schülerinnen und Schüler erhielten Tauben in gelb und blau. Auf diese konnten sie, wenn ihnen danach war, Wünsche und Hoffnungsbotschaften für die Menschen in der Ukraine schreiben. Nachdem viele Tauben an uns zurückgegeben wurden, konnten wir hieraus eine große Ukraineflagge kleben.

Viele tolle Hoffnungsbotschaften und Aufforderungen danach, den Krieg zu beenden, sind nun in der Eingangshalle auf der großen Flagge zu lesen.

*Euer Beratungsteam*



## DAS BERATUNGSTEAM

der IGS Vahrenheide Sahlkamp

Wir sind für Euch da, wenn ihr Sorgen, Ängste und Probleme habt, aber auch, wenn ihr Schönes erzählen mögt und Fragen klären wollt.



**Sina Burghardt**  
Schulsozialarbeiterin  
sina.burghardt@igs-vs.de  
0511 168 48 114  
SV und Berufsorientierung



**Esther Büttner**  
Schulsozialarbeiterin  
esther.buettner@igs-vs.de  
0511 168 48 114  
donnerstags in der Außenstelle



**Sebastian Oster**  
Beratungslehrer  
sebastian.oster@igs-vs.de  
0511 168 30669



**Carola Zahner**  
Heilpädagogin  
carola.zahner@igs-vs.de  
mittwochs in der Außenstelle



**Philip Korte**  
Ausbildungslotse,  
Übergang Schule- Beruf  
philip.korte@pro-beruf.de  
01573 279 53 55



**Urte Schell**  
Mediatorin  
urte.schell@igs-vs.de



## Neu bei uns im Haus!

Auch in diesem Jahr dürfen wir wieder neue Kolleginnen an unserer Schule begrüßen. Wir heißen sie herzlich willkommen und wünschen ihnen einen guten Einstieg!

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

mein Name ist Tanja Loh und ich habe schon wenige Wochen vor den Sommerferien an der IGS Vahrenheide/Sahlkamp angefangen. Zuvor war ich an der Werner von Siemens realschule tätig. Ich habe

die Fächer Chemie und Physik studiert. Im Gegensatz zu meinen unterrichtlichen Schwerpunkten Nähe und male ich gerne in meiner Freizeit. Ich bin gespannt auf die Arbeit mit euch.

**Tanja Loh**



**Hallo, liebe IGS Vahrenheide-Sahlkamp,**

mein Name ist Isabel Czach und ich freue mich, nach meinem Referendariat in Hannover im neuen Schuljahr an der IGS VS unterrichten zu dürfen. Ich habe die Fächer Englisch, Sport und zusätzlich Politik an der Uni Hildesheim studiert. In meiner Freizeit lese ich sehr gern und treibe natürlich gern Sport. Am liebsten tanze

ich: selbst Ballett und Modern Dance, aber ich trainiere auch schon seit vielen Jahren Jazz-Dance-Gruppen mit Kindern und Jugendlichen. Daneben schaue ich aber auch gern beim Sport nur zu, besonders bei Fußball-, Handball- und American Football-Spielen. Ich freue mich auf den Unterricht mit euch und wünsche mir mit euch eine gute Zusammenarbeit.

**Isabel Czach**

**Guten Tag liebes Kollegium und liebe Schüler\*innen der IGS Vahrenheide/Sahlkamp,**

ich heiße Okhan Kizilirmak. Mein Nachname Kizilirmak kommt aus dem anatolischen Gebiet der Türkei und bedeutet übersetzt „dunkelroter Fluss“ und ist auch gleichnamig mit dem längsten Fluss in der Türkei. Nach meinem Abitur habe ich mich an der Universität Hildesheim für das Lehramtsstudium mit den Fächern Physik und Wirtschaft entschieden. Mein Referendariat habe ich an der Oberschule Pestalozzischule in An-

derden gemacht.

In meiner Freizeit koche ich sehr gerne und probiere mich stets an neuen Rezepten aus verschiedenen Ländern aus. Des Weiteren betätige ich mich sehr gerne sportlich, sei dies durch Laufen oder Schwimmen. So liegt mir das Reisen auch sehr am Herzen und ich freue mich darauf, neue Orte zu entdecken.

Ich freue mich sehr auf unsere gemeinsame Zusammenarbeit und darauf, Euch alle kennenzulernen.

**Okhan Kizilirmak**



**Liebe IGS Vahrenheide/Sahlkamp,**

ich bin MaLou Romberg-Ogertschnig - nennt mich aber bitte ganz einfach kurz "Frau Romberg". Ich bin 53 Jahre alt, wohne in Hannover, bin verheiratet, habe vier Kinder und eine Katze. Ich unterrichte als Förderschullehrerin die Fächer Deutsch, Mathe, AWT und weitere. Studiert habe ich Sachunterricht und Biologie sowie Mathe.

Bisher habe ich in Hameln an verschiedenen Schulen in der Inklusion gearbeitet, mein Referendariat habe ich in Hannover an der Förderschule auf der Bult gemacht. Ich mache gerne Musik und spiele Klarinette in einem Orchester. Ich lese gerne Krimis und reise gerne, daher fahre ich auch gerne mit euch auf Klassenfahrt.

**MaLou Romberg-Ogertschnig**



**Hallo zusammen,**

mein Name ist Oya Ercayhan. Ich bin Förderschullehrerin und habe bisher an Grundschulen gearbeitet. Ich werde das erste Mal an einer IGS arbeiten. Ich freue mich sehr, bin

aber auch sehr aufgeregt. Ich höre in meiner Freizeit gerne Musik. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder.

Viele Grüße

**Oya Ercayhan**

**Hallo zusammen,**

ich bin Sarah Korte und beginne zum neuen Schuljahr meinen Vorbereitungsdienst an der IGS Vahrenheide/Sahlkamp. Bisher habe ich an der Universität Hildesheim die Fächer Mathematik und Biologie studiert.

In meiner Freizeit bin ich gerne mit meinem Hund unterwegs, fahre Inliner und spiele Volleyball. Ich freue mich sehr, euch alle kennenzulernen und mit euch zusammen zu arbeiten.

**Sarah Korte**



## Termine - Termine – Termine -

### September 2022

- 05.09. Elternabend JG 5 (ab 18:00 Uhr)  
Start Nachmittagsunterricht
- 06.09. Elternabend JG 6 und JG 8 (ab 18:00 Uhr)
- 07.09. Elternabend JG 7 und JG 9 (ab 18:00 Uhr)
- 26.09. Schulelternratssitzung (19:00 Uhr)

### Oktober 2022

- 04.10. Sprechtag
- 05.10. Sprechnachmittag
- 12.10. Schulvorstandssitzung (16:00 Uhr)
- 13.10. Chefprojekt JG 10
- 17.10. - 31.10. Herbstferien

### November 2022

- 01.11. schulinterne Lehrerfortbildung  
Distanzlernen mit Aufgaben JG 5 bis JG 8
- 01.11. - 11.11. Betriebspraktikum JG 9 und JG 10
- 07.11. - 11.11. Projektwoche JG 5 – JG 8
- 14.11. Projekttag JG 9 und JG 10
- 24.11. Gesamtkonferenz (17:00 Uhr)
- 29.11. Elternabend JG 10 -  
Abschluss- und Berufsschulinformation

### Dezember 2022

- 05.12. Schulelternratssitzung (19:00 Uhr)
- 23.12. - 06.01. Weihnachtsferien

### Januar 2023

- 16.01. Zeugniskonferenzen JG 7 und 8
- 17.01. Zeugniskonferenzen JG 5 und 9
- 19.01. Zeugniskonferenzen JG 6 und 10
- 20.01. Marktplatz der Berufe JG 9
- 26.01. Sprechtag JG 10
- 27.01. Zeugnisausgabe, Unterrichtsschluss um 9:50 Uhr

### Februar 2023

- 30.01. - 31.01. Winterferien
- 01.02. schulinterne Lehrerfortbildung (Distanzlernen mit Aufgaben JG 5 bis 10)
- 03.02. Sprachendorf JG 8
- 10.02. - 18.02. Wintersportfahrt JG 8-10 (
- 15.02. Sprechnachmittag
- 16.02. Sprechtag
- 24.02. evtl. Tag der offenen Tür – Infonachmittag für Grundschüler\*innen. Termin noch nicht endgültig

### März 2023

- 02.03. Fachkonferenzen De, Ma, Ku
- 06.03. Schulelternratssitzung (19:00 Uhr)
- 08.03. Schulvorstandssitzung
- 09.03. Fachkonferenzen Fremdsprachen, Naturwissenschaften, AWT
- 12.03. - 17.03. Großbritannienfahrt (in Planung)
- 23.03. Fachkonferenzen GL, MU, RE/WuN, SPO, sonderpädagogische Förderung.
- 27.03. - 11.04. Osterferien

## Inhalt

Arbeiten des WPK-Kunst 9	2	Schreibwettbewerb 2022	18
Grußwort	3	Klassenfahrt, Putzmunter, Solarcup, 7a	22
Schulfest 2022	4	Cinema del Sol in Jg. 7	24
Kulturabend	6	Die 7c im Theater und der Klassenhoodie	25
Verabschiedung	8	Aus dem Kunstunterricht	26
IGELab auf der Ideen-Expo	10	Liebeslyrik in Jg. 9	28
IxCon 2022	11	Rapsongs im Deutschunterricht	29
The Playground	12	Schulelternrat und Förderverein	30
Creative Learning	13	Schulsozialarbeit	31
Klassenfahrten 5d und 9c	14	Neu bei uns im Haus	32
Abschlussfahrt an den Gardasee	16	Termine, Inhaltsverzeichnis	34
Mottowoche	17	Englandfahrt 2023, Impressum	35

**Rückseite:** Dreidimensionale Objektkunst, **Dana Befuß, 10a**, inspiriert durch das Buch "Save me" von Mona Kasten.



# We want you!!!!!!



At last, we would like you to join us on our trip to England again!

You are in year 8, 9 or 10?

Your report says you have at least a C (better A or B) in AV and SV?

You are a holder of a European passport?

We plan to go to Brighton from 12th until 16th of March 2023. If you are interested please write an email to

[alexandra.Hagen@igs-vs.de](mailto:alexandra.Hagen@igs-vs.de)

[robin.haukamp@igs-vs.de](mailto:robin.haukamp@igs-vs.de)



Please tell us about yourself and why you would like to go to Brighton with us!



Deadline:  
30th of September 2022

**Impressum**  
**ixpress.vs 02.2022**  
**Herausgeber:**

IGS Vahrenheide/Sahlkamp  
Weimarer Alle 59  
30179 Hannover

Redaktion: Markus Jakobi  
Druck: dinyX Digitaldruck,  
Hannover

Auflage: 700 Stück  
Erscheinungsdatum:  
September 2022

